

Schriftenreihe: Diktaturen in Deutschland, Band 9
Herausgeber: Prof. Dr. Werner Müller
Dr. Fred Mrotzek
Gesamtredaktion: Dr. Fred Mrotzek
Universität Rostock

Bibliographische Informationen Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über „<http://dnb.ddb.de>“/“<http://dnb.ddb.de> abrufbar.

1. Auflage
B Verlag & Medien GbR
Christian Nestler, Dr. Ingo Sens
Copyright © 2011 by
B Verlag & Medien GbR
Kröpeliner Straße 78, 18055 Rostock
Alle Rechte vorbehalten

Mitarbeit:
Anne-Katrin Kliem
Lisa Walter

Einbandgestaltung und Satz:
Christian Nestler

Herstellung: ODR GmbH, Rostock
Printed in Germany

ISBN 978-3-940835-25-3

Inhaltsverzeichnis

Anliegen	7
Ilja Ehrenburg im Urteil der Geschichte	9
<i>Ingo von Münch</i>	
Straßennamen – eine besondere kommunalpolitische Herausforderung ...	33
<i>Dieter Schröder</i>	
Die Benennung der Ilja-Ehrenburg-Straße	39
<i>Robert Martin Hackbarth, Richard Henschel, Jessica Wolf</i>	
Positionsbestimmung der Protagonisten	43
Pro: Junge Union	
Contra: Initiative Ilja Ehrenburg	
Positionsbestimmung in der Rostocker Bürgerschaft vertretenen Parteien ...	49
DIE LINKE	
SPD	
CDU	
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
FDP	
FÜR Rostock – pro OB	
Rostocker Bund/Die Grauen/Aufbruch 09	
NPD	

Quellen zum Ilja-Ehrenburg-Streit in Rostock	66
Anhang I	219
Anhang II – Auszug aus dem Buch „Frau, komm!“	237
Abkürzungsverzeichnis	254
Autorenverzeichnis	256

Anliegen

Mit der vorliegenden Dokumentation wollen die Herausgeber einen Beitrag zur Versachlichung des äußerst emotional gehaltenen und immer noch andauernden Streites um die Ilja-Ehrenburg-Straße in Rostock-Toitenwinkel leisten.

Die Publikation will aufklären und wendet sich aus diesem Grunde in erster Linie an das allgemein interessierte Publikum, möchte aber auch eine Handreichung vor allem für Studenten der Neueren Geschichte und der politischen Wissenschaften sein.

Die öffentlich geführten und überregional eher negativ wahr genommenen Debatten um die Bewertung von Ernst Heinkel oder die Namensgebung „Pabst-von-Ohain“ für den seinerzeit neuen Terminal des Flughafens Rostock-Laage ließen es ratsam erscheinen, dieses Projekt in Zusammenarbeit mit der Rostocker Universität zu starten.

Es wurde versucht, alle zugänglichen Dokumente zu erfassen und unter Ausschluss von Doppelungen bzw. Wiederholungen abzudrucken. Wenn dies trotz akribischer Suche nicht vollständig gelungen ist, sei das freundlicher Weise entschuldigt. Darüber hinaus wurden durch eine Reihe von Unterstützern weitere relevante Unterlagen und Beiträge zur Verfügung gestellt. Sie ergänzen das entstehende Bild auf durchaus eindrucksvolle Weise.

Wohl wissend, dass der Streit noch nicht sein Ende gefunden hat, musste ein redaktioneller Schlusspunkt gesetzt werden. Dies geschah mit dem Datum vom 31. Mai 2011. Eventuellen Nachauflagen bleibt es vorbehalten, den weiteren Verlauf zu dokumentieren.

Entscheidend war und ist, dass nach wissenschaftlichen Maßstäben sowie den Prinzipien der Vollständigkeit und der (annähernden) Objektivität gearbeitet wurde. Dies verlangte, **alle** Akteure des Streits unabhängig von ihrer Verortung in der politischen Landschaft einzubeziehen und ihre